

Privatbauten

Theater- und Saalbauten

xxx

Portikendetail vom Kgl. Hof- und Nationaltheater

in baldiger Zeit seitens des Kgl. Hofes aus materiellen Gründen nicht gedacht werden konnte. Da brachte die Stadt die Mittel zu einem Neubau auf, der unter Anlehnung an die von Fifcherfchen Pläne, aber unter Weglassung der Seitenflußgel durch den k. Hofbau-Intendanten Leo von Klenze zur Ausfußhrung kam, so daß es am 2. Januar 1825 wieder eröffnet werden konnte. Das Theater bedeutete fußr die damalige Zeit ein ganz außerordentliches Unternehmen und 1876 noch konnte Franz Reber sagen, daß "es eines der größten fei, die existieren". Bei einer Bußhnengröße von